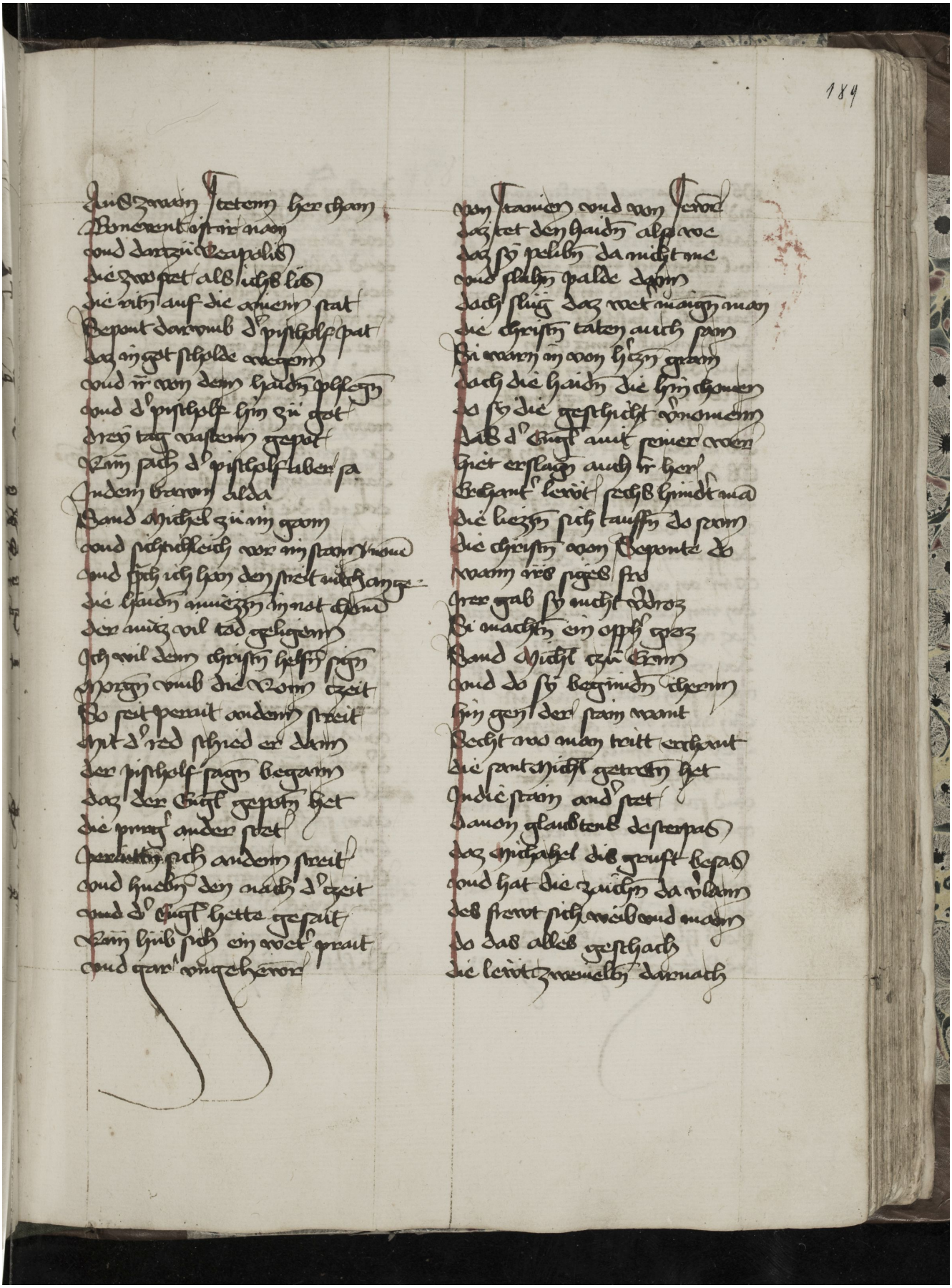
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



189

Und zwain tetem her cham
Pencrent ist ir nam
Und dartzu Leapolis
Die zwo stet als ichs lis
Die ritn auf die ainem stat
Beport darumb d' pischolf pat
Das ain gut schilde wegem
Und ir von dem haidn pflegn
Und d' pischolf hin zu got
Drey tag vastem gepot
Dem sich d' pischolf lieber sa
Indem brawn alda
Hand chichel zu ain gram
Und sichtiklich wer ain stam wrouc
Und sich ich han den stet auch ange
Die haidn anuezzn in not chund
Der anuez vil tod gelegem
Ich wil dem christn helffn sagn
Morgn umb die vom czeit
Do seit permit andem streit
Hat d' red schied er dem
Der pischolf sagn begarm
Das der chugl gepoth het
Die prung ander stet
Verchutin sich andem streit
Und huchn den nach d' czeit
Und d' chugl hette gesaut
Dem hub sich ein wock praut
Und gar' vngeheur

von traurn und von leid
Das tet den haidn alle wo
Das sy peliben da nicht ane
Und flohn palde dann
Dach slug das wet manigh man
Die christn taten auch pan
Sy erwarn in von hizn gram
Dach die haidn die hin chomen
Do sy die geschicht vernomen
Das d' chugl mit seiner wen
Heit erslagn auch ir her
Bekant' leivt sechs hundt und
Die liezzn sich tauffn do sam
Die christn von Bepunte do
Warm eis sigs sid
Grer gab sy nicht verdroz
Sy machtn ein opfl groz
Hand chicht czu tem
Und do sy begunden ihem
Hin gen der stam want
Bekt ow man treit erkant
Die sant chichl getretn het
Und die stain and' stet
Danon glaubtens desterpas
Das michahel dis grupt bepas
Und hat die zuchn da vlam
Des stewt sich weib und man
Do das alles geschach
Die leivt zwuchn darnach